



Gemeinde Ingenried

Landkreis Weilheim - Schongau

www.ingenried.de



Bauleitplanung für PV- Freiflächenanlagen

PV- Freiflächenanlagen spielen eine bedeutende Rolle bei der Erzeugung erneuerbarer Energien. Bis 2030 sollten nach den Klimaschutzplan mindestens 20 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs durch Photovoltaikanlagen produziert werden.

In der Gemeinde Ingenried wurde vorbildlich ein Standortkonzept für Freiflächenanlagen erarbeitet und vom Gemeinderat am 01.05.2023 verabschiedet. Darin ist geregelt auf welchen Flächen und nach welchen Kriterien Anlagen errichtet werden dürfen. Am 25.10.2023 wurde eine maximale Obergrenze von 18 ha im Gemeindegebiet Ingenried festgeschrieben. Der Gemeinderat beschloss die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplans und zur Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zur Darstellung von 4 Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ sowie einer gesonderten räumlich abgesetzten Fläche mit zusammenhängenden Umspannwerk mit Energiespeicher. Drei dieser Sonderbauflächen liegen im Westen und Nordwesten Ingenrieds und die vierte Fläche mit 1,5 ha westlich der bereits verfüllten Deponie in Erbenschwang. Die drei Anlagen in Ingenried werden mit 16,5 ha von einer Energiegemeinschaft in Form einer GmbH & Co.KG betrieben. Alle Bürgerinnen und Bürger Ingenrieds können sich finanziell beteiligen und profitieren von der regionalen Wertschöpfung. Die Details zur Bürgerbeteiligung erarbeitet der Arbeitskreis Energie in den nächsten Monaten mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Durch das geplante Umspannwerk und dem Energiespeicher wäre in Zukunft ein günstiger Ingenrieder Strom für alle Haushalte möglich. Unabhängig von der Wertschöpfung durch eine finanzielle Beteiligung, profitiert auch die Kommune mit 0,2 Cent pro erzeugte Kilowattstunde Strom mit Einnahmen von jährlich ca. 47.000 Euro. Der ökologische Gewinn liegt in der Stromunabhängigkeit und der Entwicklung einer höheren Artenvielfalt und einer Regeneration der landwirtschaftlichen Böden. Mit den ersten Entwurf des Bebauungsplans und der Flächennutzungsplanänderung erfolgt eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der Träger öffentlicher Belange.

LE.NA: Eure Meinung ist gefragt!

Wie will ich wohnen? Kann ich mich in meiner Region gut versorgen? Ist unsere Umwelt ausreichend geschützt? Entspricht das kulturelle und soziale Angebot meinen Bedürfnissen? Kann ich mich kreativ und unternehmerisch betätigen? Beschäftigen Sie sich mit Ihrem Dorf, Ihrer Gemeinde oder Ihrer Region!

Die kostenlose online-Befragung LE.NA vom Amt für ländliche Entwicklung bietet uns die Möglichkeit, unsere Sichtweisen zum gegenwärtigen Stand und zu den Entwicklungsmöglichkeiten unserer Heimat zu erfassen und mit anderen zu teilen. In ausgewählten Fragen können Themen wie Bauen, Verkehr, Erholung, Wirtschaft, Ressourcenschutz oder Soziales bewertet und Handlungsbedarfe benannt werden.

Vom 01.02.2024 bis 29.02.2024 ist die online-Befragung möglich. Für die Entwicklung unserer Gemeinden im Auerbergland ist eure Meinung, verschiedene Ideen und die einzelnen Bedürfnisse wichtig.

Fragebogen: <https://lena.infoportal-land.de/ile-auerbergland>

Fragebogen für Jugendliche: <https://lena.infoportal-land.de/ile-auerbergland-jugend>



Ingenried, 09. Februar 2024, Georg Saur